

Veranstaltungen

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

<http://www.biblio.tu-bs.de/>

> „UB von A-Z“ > Ausstellungen

Braunschweigisches Landesmuseum

<http://www.landmuseum-bs.de/>

Herzog Anton Ulrich-Museum

<http://www.museum-braunschweig.de/>

> Veranstaltungskalender

Staatliches Naturhistorisches Museum

<http://www.naturhistorisches-museum.de/>

Hochschule für bildende Künste

<http://www.hbk-bs.de/home/>

[Veranstaltungen.html](#)

Stadtbibliothek

<http://www.braunschweig.de/stadtbibliothek/>

GIFHORN

Stadtbücherei

<http://www.stadt-gifhorn.de/> oder:

<http://www.gifhorn4u.de/>

> Stadtleben

> Stadtbibliothek

SALZGITTER

Stadtbibliothek

<http://www.salzgitter.de/rathaus/>

[fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php](#)

> Veranstaltungen

> Aktuelles

Falls der Link nicht funktioniert, gehen Sie bitte in Einzelschritten vor.

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

<http://www.hab.de/>

> Museum und Kulturprogramm

> Forschung

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

<http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de>

bis 15. Februar:

Ausstellung der Stiftung Buchkunst.

„Die schönsten deutschen Bücher 2008“.
(Schaufenster des Aaltohauses)

28. Januar, 20 Uhr:

„Deutschland, ein Wintermärchen“

Alexander Finkel spricht Heinrich Heine. -

Satirisches Erzähltheater

(<http://www.alexander-finkel.de/>)

(Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus)

Nachrichten aus der Region

Dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz konnte die **Universitätsbibliothek Braunschweig** ihre **digitale Bibliothek** um das Sachgebiet „**Brunsvigensien**“ erweitern.

Hierzu zählen Werke zur Braunschweigischen Landeskunde und Regionalforschung, zur Kunst- und Kulturgeschichte, zum Schul- und Bildungswesen und vielen weiteren Bereichen bis hin zur braunschweigischen Eisenbahngeschichte. Die Stiftung fördert neben der Digitalisierung auch die Restaurierung wichtiger Werke der Collegiumsbibliothek.

Zur digitalen Bibliothek gelangt man über die Homepage der Universitätsbibliothek oder direkt unter:

<http://rzbl04.biblio.etc.tu-bs.de:8080/docportal/content/below/index.xml>

Hier finden Sie neben Büchern aus den wertvollen Spezialsammlungen der Universitätsbibliothek (Historische Kinderbücher, Pharmazie, botanische und zoologische Bücher, Brunsvigensien) auch Artikel, Preprints, Elektronische Dissertationen und andere Publikationen von Wissenschaftlern der TU Braunschweig und digitale Bildersammlungen.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat einem Antrag des **Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung** (GEI) zur Digitalisierung von Geschichtsschulbüchern aus dem Kaiserreich (1871-1918) stattgegeben. Dieses Vorhaben soll in einer dreijährigen Phase als Teil eines größer konzipierten Projektes zur Digitalisierung aller rechtfreien deutschen Schulbücher für die Fächer Geschichte, Geographie, Sozialkunde, Realienkunde und Deutsch aus dem Bestand des GEI und anderen Besitzbibliotheken realisiert werden.

Seit Anfang 2009 wird - ebenfalls mit Förderung durch die DFG - ein Portal im Online-Betrieb zur internationalen Bildungsmedienforschung **Edumeres** aufgebaut. „Mit Edumeres entsteht ein zentrales, virtuelles Netzwerk für die internationale Bildungsmedienforschung. Neben den klassischen Informations- und Recherchezugängen wird eine nutzerorientierte Arbeits- und Forschungsumgebung angeboten, mit der auf kollaborativen Wegen Forschungsfragen diskutiert und publiziert werden können“ (<http://edumeres.net/>)

„Die **Stadtbibliothek Braunschweig** verzeichnet erneut ein Rekordjahr seit dem Umzug ins Schloss. Ausleih- und Besucherzahlen sind kontinuierlich gewachsen. Insgesamt 435.000 Bürger besuchten 2009 die Bibliothek, 2,1 Prozent mehr als 2008. Verglichen mit den Zahlen vor der Unterbringung im Schloss ist dies ein Anstieg um mehr als die Hälfte. Entsprechend stark ist die Zahl der Ausleihen angewachsen: Mehr als 1,4 Millionen Medien nahmen die Bürger mit nach Hause. Dies entspricht einem Anstieg von über zwölf Prozent im Vergleich zu 2008 und 63,5 Prozent im Vergleich zu den alten Standorten.“ (Braunschweiger Zeitung, 11.1.2010)

Der Erweiterungsbau des **Herzog Anton Ulrich-Museums in Braunschweig** wurde Anfang Dezember fertig gestellt. Auf drei Geschossen stehen dem Museum moderne Räume für Restaurierungswerkstätten, Magazine, **Bibliothek**, Kupferstichkabinett, Verwaltung sowie für die museumspädagogische Betreuung der Besucher zur Verfügung. In einem zweiten Bauabschnitt erfolgt nun die Generalsanierung und Neueinrichtung des Altgebäudes aus dem Jahr 1887. Die Sanierungsarbeiten sollen im Jahr 2013, dem 300. Geburtstag des Museumsgründers Herzog Carl I., abgeschlossen sein. Das Land Niedersachsen stellt für beide Bauabschnitte sowie für die Neueinrichtung ca. 26 Mio. Euro zur Verfügung.

„Die Zahl der Ausleihen in der **Stadtbücherei Wolfenbüttel** stieg im vergangenen Jahr um mehr als 12 Prozent. 147.422 Bücher, Hörbücher, Videos und andere Medien seien entliehen worden, heißt es im Verwaltungsbericht der Stadt. Vor allem durch die neue Samstagsausleihe habe sich die Bücherei neue Leser erschlossen, betont Leiterin **Sigrid Schaper**. Von 10 bis 13 Uhr könne man an diesem Tag die Bücherei nutzen. Auffällig sei, dass an diesen Tagen viele Väter mit ihren Kindern Zeit fänden, zur Bücherei zu gehen. Mit finanzieller Hilfe des Freundeskreises habe die Bücherei außerdem ihr Sortiment an Hörbüchern für Kinder und Erwachsene erheblich verbessert und erweitert. Auf großes Interesse bei den Lesern sei auch die Einführung der Spiegel-Bestseller gestoßen.

Fortbildung

4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek, 15. - 18. März 2010

„Menschen wollen Wissen!
Bibliotheken im 21. Jahrhundert:
international – interkulturell - interaktiv“

Programm

<http://www.bid-kongress2010.de/>

BiSON intern

Die **Vorsitzende** der Arbeitsgemeinschaft BiSON für 2010 ist

Frau Dr. Susanne Korb,
Bibliothek/Archiv der Hoffmann-von-Fallersleben-Gesellschaft.

Zur **stellvertretende Vorsitzenden**
wurde einstimmig

Frau Gabriele Canstein,
Bibliothek des Predigerseminars und der
Landeskirche / Theologisches Zentrum in
Braunschweig gewählt.

Nächste BiSON-Sitzung

Mittwoch, den 10.3. 2010, 9.30 Uhr
in der/dem
Bibliothek/Archiv
der
Hoffmann-von-Fallersleben-Gesellschaft

Schlossplatz 6
38442 Wolfsburg-Fallersleben

Redaktionsschluss

für die BiSON-Mitteilungen 2/2010 ist der
25. März 2010.

Redaktion

Rita Dopheide,
Universitätsbibliothek der TU,
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig,
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

Schüler und Studenten aus Wolfenbüttel, die älter als 18 Jahre sind, erhalten seit Beginn des Jahres 2009 kostenlose Benutzerausweise.
Den Ansturm bewältigt ein vergrößertes Team mit zwei neuen Mitarbeiterinnen. Die Diplom-Bibliothekarin **Meike Buthmann** und die Bibliotheksassistentin **Kerstin Malli** arbeiten dort seit Oktober.“ (Auszug aus dem Artikel von *Kai-Uwe Ruf* in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel vom 2.1.2010)

Schüler führen Schüler. Vom neuen Angebot der **Herzog August Bibliothek** in **Wolfenbüttel** berichtete *Karl-Ernst Hueske* in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel am 10.12.2009:

„Aus den Schülerseminaren ist ein neues Projekt entstanden: Schüler veranstalten Führungen und Vorträge für Schüler.“

Das Angebot reicht von Führungen durch das Lessinghaus und die Herzog August Bibliothek über Führungen zum Thema Hofkapellmeister Michael Praetorius in der Hauptkirche bis zum Thema Hinrichtungsstätte im Lechlumer Holz.

Vorträge werden zudem zu den Themen "Das alte Buch" sowie "Das Evangelium Heinrichs des Löwen" angeboten, berichtete der zuständige Lehrer **Wilfried Seyfarth**."

„Das Forschungsprojekt „**Wissensproduktion an der Universität Helmstedt**“, das seit November 2006 an der **Herzog August Bibliothek** angesiedelt ist, wird bis 2013 mit finanziellen Mitteln der Volkswagen-Stiftung fortgesetzt. Die Bibliothek erhält daraus 676.500 Euro. Beschäftigt werden ab 1. Februar für drei Jahre acht Mitarbeiter, davon vier wissenschaftliche Mitarbeiter, zwei wissenschaftliche Hilfskräfte und zwei studentische Hilfskräfte.“

Am 7. Februar wird die Ausstellung „**Das Athen der Welfen**. Die Reformuniversität Helmstedt 1576-1810“ eröffnet, in der die bisherigen Forschungsergebnisse präsentiert werden. Die Ausstellung wird bis 29. August in der Schatzkammer, der Augusteerhalle, im Kabinett und im Globensaal der Bibliotheca Augusta zu sehen sein.“ (Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel, 15.12.2009)

Ein Bericht über die **Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** am 27. und 28. November 2009 in Oldenburg von **Rolf Manfred Hasse** ist in **mb. 2009, Heft 141** nachzulesen. Sie finden den Artikel in der Internetausgabe unter: <http://mb.gbv.de/hefte/2009/heft-141-oktober-2009>

Dort hat auch **Heike Janssen** ein Bibliotheksporträt der „**Stadtbibliothek Oldenburg**“: Alles aus einer Hand – für jedermann“ veröffentlicht.

Auf der Mitgliederversammlung in Oldenburg wurde der **Vorstand des DBV, Landesgruppe Niedersachsen** neu gewählt.

Vorsitz:

Dr. Günter Schmidt (ehem. Vorstandsvorsitzender der VGH),

Geschäftsführender Vorsitz:

Peter Marmein, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek

Vertreter der Öffentlichen Bibliotheken:

Brigitte Krompholz-Roehl, Stadtbücherei Göttingen
Klaus Perlbach, Stadtbibliothek Salzgitter

Vertreter der wissenschaftlichen Bibliotheken:

Walburgis Fehners, Bibliothek der Jade Hochschule
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Peter Marmein, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek

Landespolitik / Kommunale Bibliotheksträger:

Frank Priebe, Stadt Nörten-Hardenberg, Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund, Bürgermeister

Heike Schäffer, Landkreis Wolfenbüttel, Niedersächsischer Landkreistag, Kreisverwaltungsoberrätin

Veranstaltungen

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

<http://www.biblio.tu-bs.de/>

> „UB von A-Z“ > Ausstellungen

Braunschweigisches Landesmuseum

<http://www.landmuseum-bs.de/>

Herzog Anton Ulrich-Museum

<http://www.museum-braunschweig.de/>

Staatliches Naturhistorisches Museum

<http://www.naturhistorisches-museum.de/>

Städtisches Museum

http://www.braunschweig.de/kultur/museen/staedtisches_museum.html

Hochschule für bildende Künste

<http://www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/>

Stadtbibliothek

<http://www.braunschweig.de/stadtbibliothek/>

GIFHORN

Stadtbücherei

<http://www.gifhorn4u.de/>

> Jugend

> Stadtbibliothek

SALZGITTER

Stadtbibliothek

<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php>

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

<http://www.hab.de/>

> Museum und Kulturprogramm

> Forschung

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

<http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de>

Ausstellung: **Seelenwanderung** von **Hella Ness**. Im Rahmen der Veranstaltung GEIST UND GEHIRN 2010. Eröffnung: 14.2., 19.00 Uhr

10. April, ab 15 Uhr:

„Brautmodenschau in der Bibliothek“

AppleBlossomCouture - Präsentation des Modeatelier der Engländerin Wendy Hipperson aus Oebisfelde. Die Brautmode wird von Mitarbeiterinnen der Bibliothek vorgeführt. (*Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus*)

Nachrichten aus der Region

Der Online-Katalog der **Universitätsbibliothek Braunschweig** ist - mit Hilfe der Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) - um mehr als 40.000 digitalisierte (bzw. digitale) Bücher im Volltext angewachsen.

Im Rahmen der sog. **Nationallizenzen** der DFG sind nun alle Titel folgender Datensammlungen ganz „normal“ im Online-Katalog der UB zu finden:

- **EARLY AMERICAN IMPRINTS**, ser. I (1639-1800) (= 36.141 Titel und mehr als 2,4 Mio Images),
- **ENGLISH LANGUAGE WOMAN'S LITERATURE OF THE 18. & 19. CENTURIES** (= 681 Titel und 572.000 Seiten Volltext),
- **DEUTSCHSPRACHIGE FRAUENLITERATUR DES 18. & 19. JAHRHUNDERTS** (= 848 Titel und 220.000 Seiten Volltext).

Hiermit wird den geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern der Zugriff auf interessante Quellenliteratur, die nicht in Braunschweig vorhanden ist, wesentlich erleichtert.

Auf weitere Angebote der von der DFG lizenzierten Datenbanken, die alle für die TU Braunschweig campusweit freigeschaltet sind, gelangt man über das Datenbankinformationssystem der **Universitätsbibliothek Braunschweig**: <http://www.biblio.tu-bs.de/datenbanken/>. Mit dem Klick auf Nationallizenzen werden insgesamt ca. 350.000 Bücher im Volltext zugänglich.

Im Rahmen des Projekts „**Fit für die Informationsbeschaffung in Niedersachsen**“ wurde von 2004 bis 2009 eine Landeslizenz zur Nutzung der Datenbank durch die Schulen und Schulbehörden in Niedersachsen erworben.

Seit Anfang 2010 ist die **FIS Bildung Literaturdatenbank** (<http://www.fachportal-paedagogik.de/>) lizenz- und kostenfrei im Internet zugänglich.

Die Datenbank bietet umfassende Informationen zu allen Teilbereichen des Bildungswesens und enthält derzeit über 700.000 Literaturnachweise. Sie ist eine Fundgrube für Schülerinnen und Schüler, die für ihre Facharbeiten recherchieren. Die Datenbank enthält nur Literaturnachweise (bibliographische Beschreibung, Schlagwörter, Abstracts), jedoch nicht die Texte selbst, mit Ausnahme der im Internet frei verfügbaren elektronischen Texte. Nahezu alle Aufsätze aus den Fach(didaktik)zeitschriften der an den Schulen vertretenen Fächer sind nachgewiesen. Für die meisten Zeitschriftennachweise ist ein Link zur Zeitschriftendatenbank (ZDB) mit den dort eingetragenen bibliothekarischen Bestandsinformationen vorhanden.

Erstellt wird dieser Informationsdienst von FIS Bildung mit fast 30 Kooperationspartnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Koordinierungsstelle von FIS Bildung ist am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt angesiedelt.

Zum Internationalen Frauentag, am 8. März, entdeckte **Juliane Wiedemeier** die **Frauenbibliothek der TU Braunschweig**. (Auszug aus ihrem Artikel in der Braunschweiger Zeitung vom 7.3. 2010.)

„Eins ist in der **Frauenbibliothek der Technischen Universität Braunschweig** gewiss: Wer herkommt, der will es wirklich. Aus Versehen landet niemand hier im Hinterhof zwischen Büldenweg und Zimmerstraße, wo es rechts zur Männertoilette geht und links zur Frauenbibliothek.

Drei Reihen mit Regalen, eine Sitzgruppe, zu viele Schränke mit Schließfächern – das ist die Bibliothek. ... **Teresa Henning** ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin fünf Stunden pro Woche in der Bücherei tätig. Mit **Antje Gnaß** zusammen gehört sie zu den Ersten, die Geld für ihre Arbeit bekommen. Seit einem Jahr profitiert die Bücherei von dem zusätzlichen Geldsegen durch die Studiengebühren; in den Jahren davor war es ein ausschließlich ehrenamtlich betreutes Projekt.

Jennifer Vieth, die seit zehn Jahren zu den freiwilligen Mitarbeitern gehört, erklärt: „Wir sind wie eine **Fachbibliothek für Frauenthemen** und bieten neben den Büchern auch Zeitschriften.“ Bei Ersteren achte man darauf, dass es keine Überschneidungen mit dem Angebot der Unibibliothek gebe.

2.000 Bücher zu Themen wie Körper, Gesundheit, Frauen in anderen Ländern oder Gewalt gegen Frauen gehören zum Bestand. Ausgeliehen werden könnten sie von Frauen und Männern – letztere fänden aber eher selten den Weg in die Frauenbibliothek. ...

Die Frauenbibliothek der TU Braunschweig, Zimmerstraße 24d, ist mittwochs von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 18 bis 20 Uhr geöffnet.

Im April gibt es eine Ausstellung in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** zum Thema Frauen und Literatur.“

GEIST UND GEHIRN 2010.

Ich-Bewusstsein und Weltgeist

14. April, 19.30 Uhr: Welt und Wahn:

„Das Ich und die Welt“. Referent: **Prof. Dr. Werner Deutsch, TU Braunschweig.** – „Wahrnehmen, Denken, Ich-Bewusstsein und Wahn - Don Quijote im Gespräch mit Descartes, Kant und Fichte“. Referent: **Prof. Dr. Bernhard Taureck, TU Braunschweig.**

21. April, 19.30 Uhr: Verantwortung und Aufmerksamkeit:

„Ichschwäche, Angst und autoritärer Charakter“. Referent: **Prof. Dr. Günther Mensching, Universität Hannover.** – „Wahrnehmung als Konstrukt unseres Welt-Bewusstseins“. Referent: **Prof. Dr. Stefan Treue, Uni Göttingen.**

28. April, 19.30 Uhr: Selbst und Kosmos:

„Auf Delta-Wellen zu Ur-Grund, Ur-Wissen und Ur-Zeit“. Referentin: **Dr. Heinke Sudhoff, Berlin.** –

„Ein transpersonales Modell des Bewusstseins“. Referent: **Prof. Dr. Jochen Hinz, TU Braunschweig.**
(Alle Vorträge im *Alvar-Aalto-Kulturhaus*)

23. April, 19.30 Uhr: „Sie ziehen keine Notbremse“. Chansons wie in den goldenen Kabarettzeiten aus den Berliner 20er Jahren mit **Marie-Luise Linnemann** und **Geza Gal.**
Eintritt: 10 Euro (Ermäßigt: 8 Euro)
(Musikbibliothek, 1. OG im *Aalto-Kulturhaus*)

10. Mai, 19.00 Uhr: Veranstaltung zum Jahrestag der Bücherverbrennung mit **Dr. Olaf Thomsen, Berlin** u.a.
(<http://www.othomsen.de/>)
(*Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus*)

11. Juni, 11.00 Uhr: „Julius-Club 2010“. Auftaktveranstaltung.
(Hörsaal 1 im *Alvar-Aalto-Kulturhaus*)

Nächste BiSON-Sitzung

**Mittwoch, den 27. Oktober 2010,
9:30 Uhr**
in der Stadtbücherei Peine
Winkel 30A
31224 Peine

Redaktionsschluss

für die BiSON-Mitteilungen 3/2010 ist der 25. Juni 2010.

Redaktion

Rita Doppeide,
Universitätsbibliothek der TU,
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig,
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.doppeide@tu-bs.de

Zur Entlastung des Haushaltes der Stadt Braunschweig um rund 1,4 Millionen Euro gab Oberbürgermeister *Gert Hoffmann* schon im Dezember 50 Einsparposten bekannt. Einer von ihnen ist die Schließung der **Zweigstelle Stadtpark der Stadtbibliothek Braunschweig.**

„Der Bezirksrat Östliches Ringgebiet kämpft für den Erhalt der Bücherei in der Grünewaldstraße. Die Diskussion führte *Kate Grigat* von der SPD-Fraktion. „Wir wollen doch immer, dass die Kinder lesen. Auch für ältere Leute ist die Zweigstelle wichtig“, argumentiert das Bezirksratsmitglied gegen die Einzelmaßnahme aus dem Sparpaket.

Auch die Grünen haben den Erhalt der Bücherei beantragt. „Das kam für uns überraschend“, meint *Stephan Kaiser* und bemängelt: „Es gab keine Vorinformationen und bisher auch keine genauen Zahlen.“

Insbesondere für die benachbarten Schulen wäre die Schließung ärgerlich. „Das wäre ein Verlust“, sagt *Andreas Meisner*, Schulleiter der IGS Franzshes Feld und erklärt: „Die Zweigstelle wird vor allem von Schülern aus den unteren Jahrgängen stark frequentiert.“

(Auszug aus dem Artikel von *Henning Thobaben* in der Braunschweiger Zeitung vom 2.2.2010)

Die **Stadtbücherei Wolfenbüttel** richtet Lesefenster am Kulturbahnhof ein, um das Warten am Bahnhof kurzweiliger zu gestalten.

„Warten ist vergebende Lebenszeit. Es sei denn, man kann gleichzeitig etwas lesen oder anschauen.“ Diese Meinung vertritt *Dr. Georg Ruppelt*, Direktor der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek und Leiter der Akademie für Leseförderung der Stiftung Lesen, dem beim Warten auf den Zug nach Braunschweig die freie Schaufensterfläche der **Bücherei im Kulturbahnhof** auffiel, die sich ideal dafür eigne, kleine Texte auszuhängen. ...

Nun informieren neun Tafeln über Prognosen von 1910 für das Jahr 2010. Die Zitate und Bilder auf den vom Restaurator *Martin Brederke* gestalteten Plakaten, stammen aus dem Buch **„Die Welt in 100 Jahren.“** Hrsg. von *Arthur Brehmer.* In diesem 1910 veröffentlichten Buch äußern sich Fachleute über die Welt in 100 Jahren. Hier drei Zukunftsvorhersagen aus dem Jahr 1910:

„Alle großen Luftfahrtgesellschaften befinden sich 2010 in deutscher Hand. Eine herausragende Rolle kommt dabei den Luftschiffen (Zeppelin) und nicht den Starrflügeln zu.“

„Europa ist eine Staatengemeinschaft mit gemeinsamem Parlament und Gesetzgebung.“

„Laut dem Kriminologen Lombroso werden Verbrechen als Krankheit angesehen und die Täter in Krankenhäusern behandelt.“

(Auszug aus dem Bericht von *Karl-Ernst Hueske*, Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel, vom 9.1.2010)

Ego, Trieb, Weltbewusstsein: Wer bin ich und wie viele? Logos oder Anima: Aus welchen Teilsystemen besteht mein Geist? Ist das Ich virtuell veränderbar, erfindet sich mich ständig neu? Wie hoch ist der unbewusste Anteil im Vergleich zur bewussten Identität? Wer ist der Urheber meiner Absichten, Motive und Überzeugungen?

Nachdem im letzten Jahr erläutert wurde, dass der Geist eine Einheit bildet und wir alle miteinander verbunden sind, stehen die Fragen: **Was ist eigentlich Individualität? Wo bleibt das Ich?** im Focus der Tagung **GEIST UND GEHIRN 2010: Ich-Bewusstsein und Weltgeist.**

Gemeinsam mit der „International Partnership Initiative“ veranstaltet die **Stadtbibliothek Wolfsburg** drei Vortragszyklen am 14., 21. und 28. April 2010, jeweils ab 19 Uhr im **Vortragsraum des Alvar-Aalto-Kulturhauses.** Der Eintritt beträgt jeweils 7 Euro, Karten gibt es an der Abendkasse, zusätzliche Informationen bei I.P.I. (05361 – 12244) oder Birgit Sonnek (05304 – 3273). Das ausführliche Programm findet man unter: http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/GeistundGehirn-Schluesstexte/vorschau_geist_und_gehirn_2010.pdf

Seit dem 18. März ist **Petra Buntzoll** die neue Leiterin der **Stadtbibliothek Wolfsburg.** *Petra Buntzoll* ist gebürtige Wolfsburgerin und leitete bis zu ihrer Ernennung durch Stadtrat *Thomas Muth* und Geschäftsbereichsleiter *Günter Pawel* die Fernleihe der Bibliothek.

Die hohe Akzeptanz im Kollegium ermutigte Buntzoll, sich zu bewerben. Dabei setzte sie sich auch gegen externe Bewerber durch.

Gemeinsam mit dem Bibliotheksteam möchte Petra Buntzoll in der nächsten Zeit schon einige Schwerpunkte setzen. Wichtigstes Ziel ist die Errichtung einer Jugendbibliothek in den ehemaligen Werkstätten des Aaltohauses, aber auch die Profilschärfung der Stadtteil- und die Entwicklung der Schulbibliotheken zu Lernorten stehen ganz oben auf der Agenda. „Man wird von uns hören“, das verspricht *Petra Buntzoll* während der offiziellen Amtseinführung. Das engagierte Bibliotheksteam steht hinter ihr.

Veranstaltungen

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

<http://www.biblio.tu-bs.de/>

> „UB von A-Z“ > Ausstellungen

Braunschweigisches Landesmuseum

<http://www.landmuseum-bs.de/>

Herzog Anton Ulrich-Museum

<http://www.museum-braunschweig.de/>

Staatliches Naturhistorisches Museum

<http://www.naturhistorisches-museum.de/>

Städtisches Museum

http://www.braunschweig.de/kultur_tourismus/museen_gedenkstaetten/staedtisches_museum/staedtisches_museum.html

Hochschule für bildende Künste

<http://www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/>

Stadtbibliothek

<http://www.braunschweig.de/stadtbibliothek/>

GIFHORN

Stadtbücherei

<http://www.gifhorn4u.de/>

> Jugend

> Stadtbibliothek

SALZGITTER

Stadtbibliothek

<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php>

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

<http://www.hab.de/>

> Museum und Kulturprogramm

> Forschung

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

<http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de>

AUSSTELLUNG

21. Juni - 6. August:

Gemeinsam Kinder stark machen!

Kinder und Jugendliche vor den gesundheitlichen Gefahren von Suchtmitteln wie Alkohol, Tabak und illegalen Drogen zu schützen - das ist das Ziel der Initiative „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.
(Schaufenster unter den Arkaden des Aaltohauses)

Nachrichten aus der Region

Die **Stadtbibliothek Braunschweig** erhielt die von der niedersächsischen VGH-Stiftung 2009 verliehene „**Auszeichnung für gelungene Bibliotheksentwicklung**“. Die Auszeichnung wird vergeben, „um den außergewöhnlichen Erfolg einer Bibliothek anzuerkennen, die sich in ihrer Stadt zu einem kulturellen Mittelpunkt entwickelt und kontinuierlich bewährte Bildungs- und Kulturarbeit in der Region geleistet hat. Die Auszeichnung ist mit 6.000 Euro dotiert und ist zweckgebunden für das mit der Bewerbung eingereichte Projekt zu verwenden“, heißt es in der „Broschüre zum Bibliothekspreis der VGH-Stiftung 2009“. (http://www.vgh-stiftung.de/vgh/aktivitaeten/bibliothekspreis/biblio_preistraeger_2009.html?node:attribute=presse_file_1)

„Anerkannt wird durch die VGH-Stiftung insbesondere der „fürstliche Service“, mit dem die Stadtbibliothek ihren Benutzern entgegengetreten, die „vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit“, die sie quer durch alle Entwicklungsstufen leistet, sowie die Kooperationsarbeit mit ortsansässigen Schulen und Sponsoren. Ebenso lobt die Stiftung das vielseitige kulturelle Bibliotheksprogramm und das beachtlich gewachsene Einzugsgebiet der Stadtbibliothek, das sich inzwischen von Magdeburg bis Hannover erstreckt.

Das Preisgeld wird für das Projekt „Einrichtung einer Jugendbibliothek“ verwendet. Damit wird der bisherige Bestand an Jugendliteratur erheblich ausgeweitet und zu einer eigenen Abteilung ausgebaut, um Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 13 und 23 Jahren noch gezielter anzusprechen. Der Bestand der neuen Jugendbibliothek wird deutsch- und fremdsprachige Jugendromane, Sachbücher, Zeitschriften, CDs und DVDs sowie PC- und erstmalig Konsolenspiele umfassen.“ (Quelle: http://www.braunschweig.de/kultur_tourismus/bibliotheken_archive/stadtbibliothek/vgh-preis.html)

...

Als Gemeinschaftsprojekt der Bürgerstiftung Braunschweig und der **Stadtbibliothek Braunschweig** fand am 22. April der erste **türkisch-deutsche Vorlesenachmittag** für Kinder statt. Abwechselnd lasen *Hakan Sesli* und *Ina Eisermann* die Geschichte „*Küçük Beyaz Ayı*“ – „*Der kleine Eisbär*“ vor.

„Die Resonanz war sehr groß. Etwa hundert Besucher sind gekommen – vor allem viele türkische Mütter mit ihren Kindern. Sehr viele von ihnen waren auch zum ersten Mal in der Stadtbibliothek“, freute sich *Doris Lehr* von der Bürgerstiftung Braunschweig. Sie leitet das Projekts „Auf dem Weg zum Buch – Leseförderung an Braunschweiger Schulen“ und ist die Initiatorin dieser zweisprachigen Lesungsreihe. Am 3. Juni folgte die polnisch-deutsche Lesung der Geschichte über Pettersson und Findus „*Eine Geburtstagsstorte für die Katze*“. Weitere Veranstaltungen sind geplant; am 19. August, 15.30 Uhr: „*Arthur und Anton*“ auf Türkisch und Deutsch (ab 5 Jahren), am 7. Oktober, 15.30 Uhr: „*Das Allerwichtigste*“ auf Russisch und Deutsch (ab 4 Jahren) und am 2. Dezember, 15.30 Uhr: „*Winter*“ in allen Sprachen. (Quellen: <http://www.buergerstiftungbraunschweig.de/>, http://www.braunschweig.de/kultur_tourismus/bibliotheken_archive/stadtbibliothek/teaser/vorschau.html)

Anfang September werden die 38.000 Bücher der **Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfsburg** ihren neuen Standort an der Siegfried-Ehlers-Straße beziehen. Der Umbau des ehemaligen Gewerkschaftshauses begann im Juli 2009 und im August 2010 soll der fünfstöckige Teil des Gebäudes bezugsfertig sein. Zuerst zieht die Fakultät Wirtschaft um, **Anfang September** folgt die **Bibliothek** der Ostfalia Hochschule in Wolfsburg.

„Knapp 3,9 Millionen Euro verbaut das Staatliche Baumanagement in Braunschweig an der Siegfried-Ehlers-Straße. 2007 hatte das Land Niedersachsen das Gebäude für zwei Millionen Euro gekauft.

Die Ostfalia benötigt Platz für eine stetig wachsende Zahl von Studenten, der doppelte Abiturjahrgang gibt dem Wachstum noch mehr Schub.“ (Auszug aus dem Artikel von Stephanie Knostmann in der *Braunschweiger Zeitung*, Ausgabe Wolfsburg vom 27.3.2010)

Julius-Club startet in die vierte Runde

Vom 10. Juni bis zum 10. August führt die Büchereizentrale Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der VGH-Stiftung zum vierten Mal das Leseförderprojekt „**Julius-Club**“ für 11- bis 14-Jährige Kinder und Jugendliche durch.

Dieses Jahr stehen unter dem Motto „**Mehr Bücher - Mehr Lesespaß**“ hundert verschiedene Bücher zur Auswahl. Wer in den Sommerferien zwei Bücher gelesen und bewertet hat, bekommt das Juliusdiplom, ab fünf Büchern das Julius-Vielleserdiplom und ein Geschenk auf der Julius-Club-Abschlussparty.

Wer darüber hinaus Lust hat, eine Buchbesprechung zu schreiben oder andere kreative Ideen zu einem der Juliusbücher umzusetzen, nimmt am Wettbewerb um weitere Preise teil.

5. + 6. Juli, 9.00 – 14.00 Uhr:
**„My Future Space – Mein Zukunftsraum-
raum“.** - Ein Bau-Raum-Projekt mit der
Künstlerin **Bettina Cohnen**.

Bettina Cohnen stellt in dem zweitägigen
Workshop die Frage nach der Gestaltung
unserer zukünftigen Welt: Wie soll das Umfeld
aussehen, in dem wir in der Zukunft leben
möchten?

Mit einfachen Materialien basteln wir unseren
Zukunftsraum und montieren Fotos von uns in
die Räume. Nun ist der Zukunftsraum bewohnt
– und ganz real.

Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler von
11 bis 14 Jahre.

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek
Wolfsburg und der VGH-Stiftung in
Zusammenarbeit mit dem Forum Architektur.
**Anmeldung und Info unter Tel.: 05361-28-
2526 / 28-2529 bei Frauke Pfeil.**

(Atelier im Alvar-Aalto-Kulturhaus,
Porschestra. 51, Tel.: 05361/28-2526 / -2529)

10. August, 19.00 Uhr:
**„Die Ebenholzschale der Hellseherin oder
Astra sah ihren Tod.“**

Ein Stralsund-Krimi von **Gerhard Zaddach**.
Vorgetragen und erläutert von **Bernd und
Frank-Helmut Zaddach**.

(Stadtbibliothek im Alvar Aalto Kulturhaus)

Fortbildung

Die Broschüre **„Bibliothekarische
Fortbildung in Niedersachsen“** für das
2. Halbjahr 2010 ist erschienen. Alle
Angebote finden Sie auch online unter
www.bibfin.de

Im Juli-Heft 2010 von BuB stellen **Ilse
Schröder** und **Matthias Prüfer (ZAF
Hannover)** das **Niedersächsische
Fortbildungsgremium** vor.

Nächste BiSON-Sitzung

**Mittwoch, den 27. Oktober 2010,
9.30 Uhr**
in der Stadtbücherei Peine
Winkel 30A
31224 Peine

Redaktionsschluss

für die BiSON-Mitteilungen 4/2010 ist der
25. September 2010.

Redaktion

Rita Dopheide,
Universitätsbibliothek der TU,
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig,
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** beteiligt sich an dieser Aktion und nimmt noch
Anmeldungen entgegen: Telefonisch (Tel.: 05361/28-2526 / 28-2529), per E-Mail
(stadtbibliothek@stadt.wolfsburg.de) oder in allen Ausleihstellen der Bibliothek.

„Im Rahmen einer Umfrage an verschiedenen öffentlichen Plätzen im Stadtgebiet
interviewen die Mitarbeiter der **Stadtbibliothek Wolfsburg** bis voraussichtlich Ende
Juni Bürgerinnen und Bürger, die die Bibliothek nicht kennen und nicht nutzen.
Neben Fragen zum Mediennutzungsverhalten stehen die Gründe für die Nicht-
nutzung und die Anforderungen, die die Nichtnutzer an eine Bibliothek stellen, im
Mittelpunkt der Befragung. Auf der Grundlage der Befragungsergebnisse möchte die
Bibliothek ihr Angebot auch auf die Bedürfnisse der Nichtnutzer zuschneiden.
Die **Nichtnutzeranalyse** wird im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Hochschule
für Angewandte Wissenschaften Hamburg von einer Studentin des Bibliotheks- und
Informationsmanagements durchgeführt.“ (Quelle:

http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/fs_aktuelles.html)

Seit kurzem finden die Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer der **Stadtbibliothek
Wolfsburg** einen **Bibliothekswertrechner** auf der Website
(http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/fs_aktuelles.html). Der Bibliothekswert-
rechner ist eine „Rechenmaschine“, mit der man spielerisch einen Eindruck davon
bekommt, wieviel die Nutzung einer Bibliothek wert ist und was man persönlich
spart, wenn die Leistungen der Bibliothek genutzt werden.
Der Bibliothekswertrechner geht dabei nicht streng betriebswirtschaftlich vor: So
werden zum Beispiel für die Berechnungen die Medien-Anschaffungspreise
zugrunde gelegt, Bibliotheken schaffen aber nicht für jede Ausleihe ein neues Medium
an. Lassen Sie sich trotzdem nicht davon abhalten, den Bibliothekswertrechner
einfach einmal auszuprobieren!

Nach dem erfolgreichen Start des 1. **Nachqualifizierungslehrgang zu
Fachangestellten für Medien und Informationsdienste** plant das **Zentrum für
Aus- und Fortbildung** an der **Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek** einen
Folgelehrgang, der im Januar 2012 beginnen soll. Wie im 1. Lehrgang erhalten
Bibliotheksbeschäftigte ohne einschlägigen Berufsabschluss die Möglichkeit, durch
Besuch eines anderthalbjährigen berufsbegleitenden Lehrgangs und das Ablegen
der Abschlussprüfung als Externe den **Berufsabschluss als Fachangestellte für
Medien- und Informationsdienste** zu erwerben. Die Prüfung wird zusammen mit
dem entsprechenden Abschlussjahrgang der Auszubildenden FaMIs vor den
Ausschüssen der zuständigen Stelle abgelegt.
Das Curriculum des Lehrgangs ist unter Beteiligung des Berufsbildungsausschusses
erarbeitet worden und bereitet auf die Anforderungen der Abschlussprüfung vor.
Die Unterstützung der Teilnehmer/innen durch die entscheidenden Bibliotheken ist für
den Erfolg der Maßnahme unerlässlich. Wichtig sind neben der Teilnahme an den
Unterrichtsveranstaltungen die innerbetrieblichen Praktika (vergleichbar dem
Betriebsdurchlauf für Auszubildende) und die Nacharbeit und Vertiefung der Lehr-
gangsinhalte durch die Teilnehmer/innen. Vor Lehrgangsbeginn müssen zwei
zweiwöchige Praktika in anderen Einrichtungen abgeleistet werden.
Die **offizielle Ausschreibung** des Lehrgangs mit der Möglichkeit zur Anmeldung
wird voraussichtlich im **April 2011** erfolgen. Es werden 16 Teilnehmerplätze zur
Verfügung stehen. Beschäftigte aus Einrichtungen des Öffentlichen Dienstes in
Niedersachsen und Bremen werden vorrangig berücksichtigt. Das genaue An-
meldeverfahren wird mit der Ausschreibung mitgeteilt. Ansonsten werden sich die
Ausschreibungsbedingungen stark an die des 1. Lehrgangs anlehnen.
(http://www.gwlb.de/aus_und_fortbildung/Weiterbildung_FaMI/Ausschreibung.pdf)

Tipp für die Ferienzeit: Besuchen Sie doch mal den **Bücherhof in Hötzum**
(<http://www.deutsches-buchbindermuseum.de/41.0.html>). Er ist die Schauwerkstatt
des Vereins Deutsches Buchbindermuseum e.V., zu dem auch das deutsche
Buchbindermuseum im Gutenberg-Museum Mainz gehört.
Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, „... alles zu sammeln und zu erfassen, was
mit der Buchbinderei zu tun hat und für die Zukunft von Bedeutung sein kann.“

Die **Schauwerkstatt in Hötzum** bei Braunschweig wurde im Frühjahr 2005 eröffnet.
Sie hat nicht nur eine museale Atmosphäre, sondern bietet ihren Kunden moderne
Dienstleistungen rund um das Buch an. Die Einrichtung der Werkstatt stammt aus
der Zeit zwischen 1870 und 1930.

In den nächsten zwei bis drei Jahren soll das Dachgeschoss des Hauses zur
Doubletten-Bibliothek mit ca. 25.000 Büchern umgestaltet werden. Die Originale der
Bücher, befinden sich im Gutenberg-Museum in Mainz. Gesammelt werden
Fachbücher zum gesamten grafischen Gewerbe, Ausstellungskataloge, Jubiläums-
zeitschriften und gebundene Fachzeitschriften von 1880 an.

Veranstaltungen

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

<http://www.biblio.tu-bs.de/>
> „UB von A-Z“ > Ausstellungen

Braunschweigisches Landesmuseum

<http://www.landmuseum-bs.de/>

Herzog Anton Ulrich-Museum

<http://www.museum-braunschweig.de/>

Staatliches Naturhistorisches Museum

<http://www.naturhistorisches-museum.de/>

Städtisches Museum

http://www.braunschweig.de/kultur_tourismus/museen_gedenkstaetten/staedtisches_museum/staedtisches_museum.html

Hochschule für bildende Künste

<http://www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/>

Stadtbibliothek

<http://www.braunschweig.de/stadtbibliothek/>

GIFHORN

Stadtbücherei

<http://www.gifhorn4u.de/>
> Jugend
> Stadtbibliothek

SALZGITTER

Stadtbibliothek

<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php>

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

<http://www.hab.de/>
> Museum und Kulturprogramm
> Forschung

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

<http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de>

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** bietet am Anfang des Wintersemesters eine Vortragsreihe zur Informationskompetenz an. Näheres finden Sie auf der Homepage: <http://www.biblio.tu-bs.de/ueberuns/vortragsreihe.html>

* * *

Seit ein paar Tagen können Sie mit der Universitätsbibliothek „twittern“ oder Neuigkeiten als „RSS-Feeds“ abonnieren. Den Zugang finden Sie auf der Homepage: <http://www.biblio.tu-bs.de>

* * * * *

Am 14. Juli 2010 verstarb Dr. Richard Moderhack mit 102 Jahren.

Dr. Richard Moderhack wurde am 14. Oktober 1907 in Berlin geboren. Er studierte dort Geschichte, Germanistik, Anglistik und Philosophie und kam 1945 nach Braunschweig, um im Stadtarchiv zu arbeiten. Von 1956-1970 war er Direktor des Stadtarchivs und Stadtbibliothek.

„Unter den etwa 180 Veröffentlichungen, meist zur Geschichte der Stadt und des Landes Braunschweig, ragt vor allem die „Braunschweiger Stadtgeschichte“ heraus. Sie galt 1985 als einer der Glanzpunkte der Ausstellung „Stadt im Wandel“. Da war Moderhack immerhin schon 15 Jahre in Pension! Diese Arbeit kam 1997 – weiter fortgeschrieben – als eigenständiges Buch heraus und gilt seitdem unangefochten als „das“ maßgebende Werk.

Auch Moderhacks „Brunsvicensia Judaica“ von 1966 setzt Maßstäbe. Das Ziel war, das Schicksal jedes jüdischen Bürgers Braunschweigs festzuhalten. Als eine seiner letzten Aufgaben gab er 2005 den BZ-Editions-Band „Besucher im alten Braunschweig“ heraus. Diese Sammlung bündelt, was berühmte Menschen in rund 1000 Jahren über diese Stadt geschrieben oder gesagt haben.“
(Auszug aus dem Erinnerungsartikel *Eckhard Schimpfs* in der Braunschweiger Zeitung vom 22.7.2010)

* * * * *

Die **Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel** bietet eine „Online Sprechstunde“ an, die es Nutzern der Bibliothek ermöglicht, einzelne Seiten, zum Beispiel Titelseiten, Seiten mit Illustrationen oder Textvarianten, aus Handschriften und Drucken über eine Webcam einzusehen, um an Hand der Bildschirmdarstellung schnell, unkompliziert und gezielt Forschungsfragen beantworten zu können.

Zu einem vereinbarten Termin blättert ein Mitarbeiter der Bibliothek während eines Telefonats vor einer Webcam die gewünschten Seiten auf und gibt weitere Auskünfte zum Buch. Ein Durchblättern kompletter Bücher ist nicht möglich. Dank hervorragender Kameratechnik und Breitbandinternet sitzt man gleichsam in der Ferne unmittelbar vor dem Buch - ein besonderer Service vor allem für die vielen internationalen Benutzer der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel.

Es können auch mühelos Kopien der Seiten als JPEG auf die eigene Festplatte kopiert werden. (Weitere Informationen dazu:
<http://www.hab.de/bibliothek/sprechstunde/hinweise.htm>)

... und darüber hinaus

Die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, *Professor Dr. Johanna Wanka*, gab in der Stadtbibliothek Göttingen den Startschuss für das neue Projekt **Lesestart Niedersachsen**, an dem sich 141 Öffentliche Bibliotheken beteiligen.

Mit Lesestart Niedersachsen soll die frühkindliche Leseförderung vorangetrieben werden. Eltern und ihre Kinder sollen zum Vorlesen, Lesen und für den Besuch öffentlicher Bibliotheken sensibilisiert werden.

Das Lesestart-Set wird von der Büchereizentrale Niedersachsen allen am Projekt teilnehmenden Bibliotheken kostenfrei zur Verfügung gestellt; es soll dann über Kinderärzte und Allgemeinmediziner oder andere Multiplikatoren (z.B. Hebammenpraxen, Familienbüros) an die Kinder bzw. Eltern verteilt werden.

Das Set besteht aus einer bunten Stofftragetasche mit Lesestart Niedersachsen-Logo, die einen Vorleseratte, ein Lesetagebuch, ein Plakat und ein Pappbilderbuch des Ravensburger Buchverlages sowie Einladungen in die örtlichen Stadt- und Gemeindebüchereien enthält. Da es Ziel ist, auch Familien mit Migrationshintergrund zu erreichen, sind die Kernaussagen der Materialien in die Sprachen Russisch und Türkisch übersetzt.

Fortbildung

Fortbildungsangebote finden Sie im gedruckten Heft „**Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen**“, das zweimal jährlich erscheint.

Aktualisierungen und Ergänzungen stehen bei <http://www.bibfin.de/>, der Website für bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen.

Der **Niedersächsische Bibliothekstag 2010** findet am **Montag, 8. November** (10.00 – 16.30 Uhr) in der Stadtbibliothek **Nordhorn** statt, unter dem Motto:

Bibliotheken als Dienstleister - Erfahrungen aus den Niederlanden.

Allen Teilnehmern, die schon am Vortag anreisen müssen, wird ein unterhaltsames **Vorprogramm am Sonntag** angeboten.

Einladung und Programm finden Sie unter: <http://www.bibliotheksverband.de/landesverband/niedersachsen/aktivitaeten/bibliothekstage.html>

Der **100. Deutsche Bibliothekartag** wird vom **7.-10. Juni 2011** unter dem Thema

Bibliotheken für die Zukunft - Zukunft für die Bibliotheken

in **Berlin** veranstaltet.

Aktuelle Informationen unter: <http://www.bibliothekartag2011.de/>

Nächste BiSON-Sitzung

**Mittwoch, den 27. Oktober 2010,
9.30 Uhr**
in der Stadtbücherei Peine
Winkel 30A
31224 Peine

Redaktionsschluss

für die BiSON-Mitteilungen 1/2011 ist der **22. Dezember 2010**.

Redaktion

Rita Dopheide,
Universitätsbibliothek der TU,
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig,
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

Lesestart Niedersachsen ist ein Projekt der Büchereizentrale Niedersachsen (Lüneburg) in Kooperation mit der Stiftung Lesen und der Akademie für Leseförderung an der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek Hannover. Das Land unterstützt das Projekt bis zum Jahr 2012 mit rund 600.000 Euro. (Auszug aus der Pressemitteilung des Nds. MWK vom 27.9.2010 - *Christian Stichernath*)

Die Gesamtauswertungen der **Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS)** für das Berichtsjahr 2009 wurde im August veröffentlicht und liegt **online** vor: <http://www.hbz-nrw.de/angebote/dbs/auswertung/>
Insgesamt 83% aller Öffentlichen und 72% der Wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland beteiligten sich im letzten Jahr an der DBS. Das umfangreiche Zahlenmaterial bietet einen detaillierten Überblick und wird von den Bibliotheken selbst, den Unterhaltsträgern und auch von zahlreichen weiteren Institutionen wie dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern genutzt. (Quelle: Newsletter der Büchereizentrale Niedersachsen, Ausgabe 9 vom 15.9.2010)

Weiteres Zahlenmaterial findet man im neu erschienenen „**Buch und Buchhandel in Zahlen 2010**“, ISBN 978-3-7657-3137-2, Preis 39,50 Euro. Das Daten- und Zahlenwerk informiert kompakt über die wirtschaftliche Entwicklung der Buchbranche und enthält ebenfalls Informationen zu Buchlesern und -käufern. (Quelle: Newsletter der Büchereizentrale Niedersachsen, Ausgabe 9 vom 15.9.2010)

Digitale Medien prägen die Lebenswelt junger Menschen in vielfältiger Weise. Persönlichkeitsentwicklung, Lebensbewältigung und die Suche nach Orientierung und Sinn stellen sich unter geänderten Informations- und Kommunikationsverhältnissen für die junge Generation ganz neu. Vor diesem Hintergrund ist jetzt die Studie „**Kompetenzen in einer digital geprägten Kultur**“ des Bundesbildungsministeriums (bmbf) erschienen. Es sollen mit dem Bericht allgemeine Grundlagen gelegt werden, die nun von den Verantwortlichen in Politik, Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft umgesetzt werden müssten.

Die Studie kann heruntergeladen werden oder kostenlos bestellt werden:

http://www.bmbf.de/pub/kompetenzen_in_digitaler_kultur.pdf

(Quelle: Newsletter der Büchereizentrale Niedersachsen, Ausgabe 9 vom 15.9.2010)

Stellenangebote

Das **Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung** sucht zum **1. Januar 2011** (vorbehaltlich der haushaltsmäßigen Freigabe)

eine/n Diplom-Bibliothekarin (Vollzeit)

Die Stelle wird nach TVL 9 vergütet und ist unbefristet.

Aufgaben: Formale und inhaltliche Erschließung in PICA, Erwerbung von Schulbüchern und wissenschaftlicher Literatur, Mitarbeit im Auskunftsdienst, Mitarbeit beim Ausbau zur hybriden Forschungsbibliothek.

Anforderungen: Abgeschlossenes Studium für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken oder gleichwertiger Abschluss, fundierte Kenntnisse in RAK-WB, PICA und auf dem Gebiet der Katalogisierung elektronischer Ressourcen, umfassende Kenntnisse im Bereich digitale/hybride Bibliothek, gute Englischkenntnisse sowie Kenntnisse in mindestens einer weiteren bevorzugt slawischen Fremdsprache, zielorientiertes Arbeiten, Belastbarkeit, Flexibilität sowie Teamgeist.

Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an Frau Uphoff: uphoff@gei.de / Tel.: 0531-590 99 39 oder die Redaktion.

Informationen zu den Stellenangeboten der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB)** Braunschweig findet man unter: <http://www.ptb.de/de/jobsausbildung/jobsausbildung.html>

Die Stellenangebote der **Universitätsbibliothek Braunschweig** werden auf der Homepage unter: <http://www.biblio.tu-bs.de/ueberuns/stellen.html> bekannt gegeben.